

Quelle: Artikel KURIER, Samstag, 10. Februar 2007, Die Stimme, die niemand sonst hören kann

“Wer Stimmen hört, hat keine Intelligenz-Defizite”

Die Psychiaterin Univ. Prof. Michaela Amering von der MedUni Wien ist Expertin für Stimmenhören.

KURIER: *Wie ist das Phänomen Stimmenhören medizinisch erklärbar?*

Michaela Amering: Jeder Mensch kann im Traum Dinge wahrnehmen, ohne dass von außen ein entsprechender Sinnesreiz erfolgt. Durch verschiedenen Gründe kann das auch im Wachzustand passieren: eigene Gedanken oder Ängste werden als Stimmen wahrnehmbar. Mögliche Auslöser dieser Art Fehlschaltung des Gehirns sind unter anderem psychiatrische oder organische Störungen. Auch Stress, Drogenmissbrauch und bestimmte Medikamente können das Risiko für derartige Psychosen steigern. Manche Betroffene sind aber völlig gesund.

Wie häufig sind andere Formen von Sinnestäuschungen, zum Beispiel optische Halluzinationen?

In den westlichen Ländern ist Stimmenhören die häufigste Form. In Entwicklungsländern sind hingegen optische Halluzinationen verbreiteter. Das mag mit kulturellen Unterschieden zu tun haben. Grundsätzlich können sie alle Sinne (riechen, fühlen etc) betreffen.

Leiden Betroffene unter Diskriminierung?

Über Menschen, die Stimmen hören, sind in der Bevölkerung viele falsche Vorstellungen verankert. Dabei sind sie in der Regel weder gefährlich, noch leiden sie unter Intelligenz-Defiziten. Aus Angst vor Stigmatisierung verzichten viele Betroffene auf professionelle Hilfe. Dabei muss sich niemand vor der medizinischen Abklärung fürchten.

Vorankündigung zur NÖLP – Fortbildung

„Stimmen hören“

In dieser Fortbildung wollen wir diese Thematik den PsychotherapeutInnen näher bringen – die Symptomatik, das Krankheitsbild, die Behandlungsansätze.

Termin: Samstag, 2. April 2011

Ort: Mödling

Kosten: € 100,00 für NÖLP – Mitglieder
€ 120,00 für ÖBVP – Mitglieder
€ 150,00 für Nicht – ÖBVP - Mitglieder

Referentin: **Univ. Prof. Dr. Michaela AMERING**
Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie
Diplom Ärztin für psychotherapeutische Medizin, ÖÄK
Lehrbefugnis für Psychiatrie durch die medizinische Fakultät Wien
Diverse Publikationen (Liste kann im NÖLP-Büro angefordert werden)

An das NÖLP - Büro noelp@aon.at, T 02235/42 965, F 02235/44 039

Hiermit melde ich mein Interesse für die NÖLP - Fortbildung **„Stimmen hören“** an und ersuche um Zusendung detaillierter Informationen (Ort, Uhrzeit, Inhalt der Fortbildung).

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Fax: _____ Mail: _____

Datum/Unterschrift: _____